

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige fleischlose Tag hat den Sommer den wenig Abwechslung. Der Fleischmarkt blühte mit 18.000 Kilogramm ungarischem Spinat, der mit 2. 210 pro Kilogramm zur Detailierung gelangte, eine große Nachfragekraft. Der Spinat ist noch zu haben, der von Kräutlern befreit wird, kennt keine Grenzen. Diese Leute erstreben sich, bis zu 2. 6.— pro Kilogramm zu begehren. Doch dieser Preise finden sie noch immer keinen Käufer. Im übrigen war es um die Grünwarenbeförderung schlecht bestellt.

Der Obstmarkt krankt an Warenmangel. Die Apfelquelle scheint endgültig versiegt zu sein. Auf den meisten Märkten erhielt man heute Eier, doch bleiben die Zufuhren noch immer weit hinter dem Bedarf zurück. In der Marktboothalle wurden heute ebenfalls Eier unter großem Jubel des Publikums verkauft. Dori erhielt man für einige Augenblicke auch Gaudalaje zum Preise von 2. 1.12 pro 10 Dekagramm. Ungefähr 1000 Pakete wurden davon abgegeben.

In die Mindestbestimmungen gelangte heute die lange Petition in Salzburg zur Abgabe. Auf dem Fischmarkt herrschte heute große Nachfrage, die aber mangels entsprechender Vorräte nur zum Teile befriedigt werden konnte. In Seefische waren nur verhältnismäßig geringe Mengen von Roblans und Schellfische, letztere zu 2. 8.— pro Kilogramm angeboten.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf 7 Waggon Rindfleisch. An die Fleischhauer gelangten heute in der Großmarkthalle 22.000 Kilogramm Rindfleisch zur Verteilung. Für morgen dürfte sich Stellenweise auch ein Angebot von frischem Schweinefleisch ergeben.

Der morgige Fleischverkehr verspricht sehr regen zu werden. Es ist nur fraglich, ob das Angebot vollständig entsprechen wird.

Auch auf den Gemüsemärkten erwartet man bessere Grünwarenangebote.